



Konversationsanalyse

Konversationsanalyse – was steckt dahinter?

Wer bereits an einer IX Schulung teilgenommen hat, kennt den Begriff. Und doch bleibt die Konversationsanalyse für viele im Verborgenen – denn in Connexx ist sie nicht direkt zu finden. Der Grund ist einfach: Sie lässt sich nicht individuell einstellen, sondern arbeitet als hochkomplexer, **automatischer Analyseprozess im Hintergrund**.

Dabei handelt es sich nicht um ein einzelnes Feature, sondern um das Zusammenspiel verschiedener, hochentwickelter Analysemethoden. In Echtzeit erfassen sie zentrale Parameter einer Gesprächssituation – darunter Anzahl, Richtung, Entfernung und Dynamik der GesprächspartnerInnen. Mit rund **192.000 Datenpunkten pro Sekunde** und etwa **1.000 Aktualisierungen pro Sekunde** reagieren die Hörgeräte kontinuierlich auf selbst kleinste Veränderungen.

Diese Erkenntnisse bilden die Grundlage für zentrale Funktionen der Signalverarbeitung. Insbesondere **der Multi-Beamformer wird damit präzise gesteuert**, um relevante SprecherInnen gezielt hervorzuheben. Auch der sogenannte Lehneffekt (dynamische Konversationsanhebung) basiert auf dieser Analyse: Dominante SprecherInnen mit höherem Gesprächsanteil werden zusätzlich um bis zu 3 dB verstärkt.

Die Funktionsweise im Überblick

- Anzahl der SprecherInnen
- Richtung und Entfernung der GesprächspartnerInnen
- Eigene Stimme
- Geräuschpegel inklusive Richtungsinformation
- Signal-Rausch-Verhältnis (SNR)
- Bewegung
- Pegel- und Laufzeitdifferenzen
- Modulation
- Raumakustik

Die Konversationsanalyse macht Hörgeräte möglich, die nicht nur Gespräche erfassen – sondern Situationen verstehen und sich kontinuierlich daran anpassen.